



Ideengeber für unsere Zukunft

51 erfolgreiche AG-Abiturienten feierlich verabschiedet

„Deutschland soll ein Land der Ideen werden“ – Dieses Motto hat der künftige Bundespräsident Horst Köhler in den Mittelpunkt der Dankesrede unmittelbar nach seiner Wahl gestellt. Er sprach darin die tiefe Überzeugung aus, dass Deutschland die Kraft hat, sich zu verändern. Diese Kraft liegt in den Menschen, ihre Ideen sind der Reichtum unseres Landes.

Am Freitag, den 25. Juni, dürfen wir nun 51 potentielle zukünftige Ideengeber von unserer Schule verabschieden, die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2004. Diese haben sich in den letzten Wochen ganz hervorragend geschlagen, haben alle auf Anhieb ihr Abitur bestanden, ohne den Leidensweg über mündliche Prüfungen gehen zu müssen, haben viele Spitzenergebnisse erzielt und einen ausgezeichneten Gesamtdurchschnitt erreicht.

Naturgemäß standen in dieser heißen Phase die Noten im Mittelpunkt, diese Maßzahlen, auf die sich die PISA-Diskussionen der letzten Jahre weitgehend reduziert haben. In der öffentlichen Debatte spielt das relativ weite Kompetenz-Konzept dieser Studie praktisch keine Rolle. Argumentiert wird nahezu ausschließlich mit der Qualifizierung zur beruflichen, also der bezahlten Arbeit. Es geht in diesen Auseinandersetzungen um die Nützlichkeit und Brauchbarkeit der im ökonomischen Sinn verwertbaren Qualifikationen, also um Fragen der wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit und letztlich um Standortfragen.

Im Mittelpunkt steht dabei ein gewiss wichtiges, aber keineswegs erschöpfendes Element der Bildung. Die pädagogische Perspektive ist selbst-

verständlich viel weiter zu fassen. Sie richtet sich auf die Qualifizierung zur kompetenten Lebensführung und Lebensbewältigung insgesamt. Denn Bildung muss verstanden werden als „Entwicklung von Teilhabeinteresse und Teilhabefähigkeit in allen zentralen Bereichen der menschlichen Existenz: Arbeit, Politik und Öffentlichkeit, Kunst und Kultur, Wissenschaft, Religion und Alltag“ (Zitat Prof. Eckart Liebau).

Dieser Bildungsbegriff muss den geforderten Ideen für Deutschland zugrunde gelegt werden. Sie dürfen sich nicht nur auf wirtschaftliche Aspekte beschränken, sondern müssen sich auf alle Bereiche des menschlichen Zusammenlebens erstrecken, also auch auf die Einstellung zu Partnerschaft, Familie und Kindern. Sie müssen getragen werden von dem Zutrauen in die eigene Kraft und Fähigkeit sowie von dem Verantwortungsbewusstsein für unser aller Gemeinwesen.

Wir hoffen, dass unsere Abiturientinnen und Abiturienten während ihrer Schulzeit am Arnold-Gymnasium nicht nur gelernt haben, wie man zu guten Noten kommt, sondern auch Ideengeber und Verantwortungsträger für andere zu sein. Denn Deutschland braucht wirtschaftliche und politische Eliten – und dazu werden sie in naher Zukunft gehören – die ein Gefühl dafür entwickeln, was richtig und angemessen ist, und die mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft blicken, wie es Bundespräsident Johannes Rau in seiner letzten „Berliner Rede“ gefordert hat.

Wir vom Arnold-Gymnasium wünschen ihnen für ihre weiteren Lebensabschnitte viel Glück und Erfolg!

LEITGEDANKEN

Zeit für Bildung!

Dieser Slogan stand auf zahllosen Spruchbändern und im Mittelpunkt der Diskussion um die im Eilverfahren durchgesetzte Einführung des G8 in dem auf seine Bildungspolitik stets so stolzen Bundesland Bayern.

Zwar fehlte im Vorfeld der politischen Entscheidung mit Sicherheit die erforderliche Zeit für den fundierten Meinungsaustausch aller am Bildungsprozess beteiligten Gruppen – ob das „verlorene“ Schuljahr allerdings zum dauerhaften pädagogischen Problem eskalieren wird, das wage ich dennoch zu bezweifeln.

Ungenutzte Zeitpotenziale für Bildung gibt es genug. Sie lagern gleichermaßen in Elternhaus und Schule. Eltern und Lehrer sollten sie gemeinsam erschließen und nutzen. Dabei stehen die Begriffe Freizeit und Bildung für Kinder und Jugendliche nicht im Widerspruch. Die Vermittlung von Bildung darf sich nicht nur auf den an bayerischen Schulen üblichen 45-Minuten-Takt beschränken, eine sinnvolle Freizeitgestaltung muss über den reinen Spaß hinausgehen.

In diesem Zusammenhang sollte die Frage gestellt werden, ob der in der Regel dicht gepackte deutsche Schulalltag von 8 bis 13 Uhr die notwendigen Freiräume für bildende Gespräche zwischen Lehrenden und Lernenden überhaupt zulässt. Werden Kompetenzen im Bereich von Eigenverantwortung, Organisationsfähigkeit, Problemlösestrategien und Teamfähigkeit tatsächlich ausreichend geschult? In welcher Form können auch die Eltern bei der Gestaltung im „Lebensraum Schule“ eigene Verantwortung übernehmen und selbst aktiv werden?

Bei einer ehrlichen Diskussion heißt es dann allerdings für Schüler, Eltern und Lehrer Abschied nehmen von so manchem lieb gewordenen Rollenverhalten, im Interesse einer zeitnahen Bildung für die junge Generation. Im Vergleich zum Umstieg von G9 auf G8 eine wahrhafte Revolution.

JOCHEN DOTTERWEICH

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Layout
markushofmann.com

Satz
Stephanie Rodriguez

Redaktion
Jochen Dotterweich, Christine Wolf

Auflage
1100 Exemplare

Erscheinungstermin
25.06.2004

Druck
DCT Grafische Betriebe, Coburg

Wir vom AG

NEC FLASH RADIO



Das sind sie, die erfolgreichen AG-Radiomacher: Fabian Schmiedel (16) und Sebastian Köhler (15) vom Arnold-Gymnasium Neustadt überzeugten die Jury und Profimoderator Markus Othmer mit ihrem gelungenen Beitrag über die Gemeinsamkeiten der Dialekte in Neustadt und Sonneberg. Der 2. Platz im Wettbewerb „Turn On 2004“ und ein Ausflug für die gesamte Crew in die BR-Studios München sind der verdiente Lohn.

Jessica Kaiser

hat Spanisch als spät beginnende Fremdsprache gewählt und als erste Abiturientin am AG den Mut gehabt, in diesem Fach ihr Colloquium abzugeben. In Zukunft möchte sie Betriebswirtschaft und Informationsmanagement in Salzburg studieren. Kursleiterin Anette Lemke wünscht ihr stellvertretend für uns alle viel Freude und Erfolg!



Jan Kästner

Der begeisterte Handballer und Jugendnationalspieler nutzte beim „Handballissimo 2004“ in Coburg die Gunst der Stunde zu einem kurzen Erfahrungsaustausch mit dem Bundestrainer Heiner Brand. Für den 18-jährigen Rödentaler steht aber zunächst noch die Schule ganz oben in der Tabelle, er hat sich bei der Wahl der Leistungskurse für Physik und Mathematik entschieden. Sein Bruder Jochen ist übrigens



der Komponist des Musicals „Der Wunschpunsch“, das kurz vor Weihnachten in der AG-Pausenhalle an vier Abenden für Furore sorgte.

Olymp Crew



Erneut ist der Olymp in mehreren Kategorien für die begehrten Preise beim Schülerzeitungswettbewerb des Nachrichtenmagazins „Spiegel“ nominiert. Stellvertretend für das komplette Team fahren Matthias Blaue, Kathrin Grosch und Morten Schmelzer zu einem verlängerten Wochenende inklusive Preisverleihung nach Hamburg.

Martin Blümel, Olga Rutz



Mit dem erfahrenen Routinier aus der 10d und der Newcomerin aus der 9b stellt das AG auch in diesem Jahr zwei Sieger im Landeswettbewerb Mathematik. Landessieger sein bedeutet, dass man von insgesamt über tausend Teilnehmern nach zwei Runden zu den besten 60 gehört und zu einem Ferienseminar eingeladen wird. Betreut wurden die Mathefreaks von Hans-Rudolf Timmig.

Lernangebote statt Langeweile

Neben dem regulären Unterricht bietet das Arnold-Gymnasium eine Vielzahl von Zusatzangeboten. Erklärtes Ziel ist es, Schüler über das Standardprogramm hinaus an den Lebensraum Schule zu binden, sie für fächerübergreifende Angebote zu interessieren und ihnen innerhalb dieser Aktivitäten Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übertragen.

Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern erhalten weitere Informationen bei den zuständigen Lehrkräften. Die Projektskala orientiert sich an der Nachfrage und an den für Wahlunterricht zur Verfügung stehenden Stunden. Eine Reduzierung des Angebots wird durch die erhöhte Unterrichtsverpflichtung für Lehrer und die Änderung der Stundentafeln für das achtjährige Gymnasium leider nicht vollständig zu vermeiden sein.

Projektkatalog

Schulfamilie

AG-Sanitäter *Christian Göhl / Rainer Weiß*
Elternseminar Lernen *Dr. Winfried Hofmann*
GISS Schüler-AG (Café, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe) *Thorsten Zipf*

Wissenschaft & Forschung

Imkergruppe *Renate Kiesewetter*
Jugend forscht *Manuela Pröbldorf/Stefan Gagel*
Pluskurs Mathematik *Antje Klee/Hans-Rudolf Timmig*
Robotic mit Lego Mindstorms *Heiko Klug*
Schulgarten *Renate Kiesewetter*

Wirtschaft & Beruf

GISS Schüler-AG *Thorsten Zipf*

Medien & Technik

AG-Website *Martin Frenkler*
Lokaler Fernsehsender NECTV *Christian Göhl*
Netzwerkstatt *Arno Hoffmann*
Schülerzeitung Olymp *Thomas Regel*
AG-Technik-Crew *Martin Heß*

International & Sprachen

Dritte-Welt-Projekt *Christine Wolf*
Sahara-Exkursion *Dr. Alfred Hofmann*
Schüleraustausch mit Nordirland *Monika Stamm*

Gesellschaft & Soziales

AK Bibliothek *Thomas Meier*
AK Politik & Zeitgeschichte *Dr. Fritz Reheis*
Geschichtswerkstatt *Christine Wolf/Sybille Buff*

Musik & Theater

Chor *Rolf Otto*
Orchester *Wolfgang Reiß*
Schultheater *Cornelia Fischer/Monika Stamm*

Sport & Spiel

Badminton *Matthias Dill*
Fitness-Training *Christian Göhl*
Klettern *Erik Sinne*
Schachgruppe *Arno Hoffmann*

Ernährung – Kein Fach aber ein Thema

AG-Projekte machen gesundes Essen schmackhaft

Gesundheit ist für Jugendliche selbstverständlich und somit wenig bedeutsam. Dabei gibt es im Alltagsleben jedes Schülers Situationen, in denen er die Grenzen seiner körperlichen Leistungsfähigkeit bemerkt. Bei der Sensibilisierung von Jugendlichen für gesunde Ernährung muss deshalb unabdingbar von deren praktischen Erfahrungen ausgegangen werden. Beispielsweise ist Fast Food Bestandteil ihrer Lebenskultur und somit erzeugt eine vollständige Ablehnung dieser Mahlzeitenform eine Verschllossenheit gegenüber der Thematisierung von gesundheitsbewusster Ernährung. Der moralische Zeigefinger sollte also vermieden werden. Mit der Intention „Wissen erleben – Wissen begreifen“ sollen die Jugendlichen motiviert werden, ihr Ernährungsverhalten zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.

Im Rahmen der Gesundheitsinitiative „bayernaktiv“ machte Mitte März das Infomobil des Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz am Arnold-Gymnasium Station. Unter dem Motto „Clever anbeißen“ wurden für die Schülerinnen und Schüler unserer 10. Klassen ernährungsphysiologische Informationen interaktiv und spielerisch begreifbar gemacht. Im Inneren des eindrucksvollen amerikanischen Trucks konnte man an zehn Stationen häppchenweise erleben, was bei der Nahrungsaufnahme im Körper so alles passieren kann. Ziel der Aktion war es, den Schülern begleitend zum Biologieunterricht die

Zusammenhänge von Nahrung, Nährstoffen und ihrer Wirkung auf den Körper zu vermitteln und sie damit für eine gesündere Ernährung zu sensibilisieren.

Unter dem Motto „Fittmacher statt Schlappmacher“ kommt es für die 5. Klassen des Arnold-Gymnasiums nach den Pfingstferien unter der Leitung von Renate Kiese Wetter zu einer Neuauflage des Projekttages „Gesunde Ernährung“. Dabei sollen unsere Jüngsten unter tatkräftigem Einbezug ihrer Eltern von der Notwendigkeit einer gesunden Ernährung überzeugt werden. Verschiedene Schüler-Teams haben den Auftrag die Bedeutung der verschiedenen Nährstoffgruppen zu recherchieren sowie Folien und Plakate zu gestalten, Vorträge zu halten und passende Gerichte auszuwählen. Natürlich wird auch die praktische Umsetzung der Rezepte in schmackhafte „Fittmacher“ und als Krönung ein ideenreich dekoriertes Frühstücksbuffet im Mittelpunkt stehen. Kollegiatinnen des Leistungskurses Biologie übernehmen im Rahmen ihrer Facharbeiten die Aufgabe, diese aufwändige

Aktion zu dokumentieren und auf ihre Nachhaltigkeit zu untersuchen.

In der Schule soll neben Faktenwissen die Fähigkeit vermittelt werden, eigenverantwortlich mit seinem Leben und seiner Gesundheit umzugehen. Dazu gehört auch der kritische Umgang mit Lebensmitteln bei der Auswahl der täglichen Mahl-

zeiten. Ernährungslehre soll das Verhalten des Einzelnen positiv beeinflussen. Das Erreichen dieses Ziels gestaltet sich jedoch schwierig, da die Nichteinhaltung von Regeln in diesem Bereich keine unmittelbaren Folgen hat. Negativen Langzeitfolgen messen die meisten Jugendlichen meist wenig bis keine Bedeutung zu.

Die Glaubwürdigkeit einer

Schule bei diesem Erziehungsauftrag zur gesundheitsfördernden Ernährung muss sich deshalb im täglichen Angebot am Schulkiosk oder bei der zukünftigen Mittagsverpflegung im AG-Café widerspiegeln. Natürlich ist für die erfolgreiche Umsetzung auch die Unterstützung im Elternhaus der Kinder unerlässlich, ohne die eine wirksame Prävention vor ernährungsbedingten Erkrankungen ein Wunschtraum bleiben wird.



Eltern auf der Schulbank

Neues Lernseminar im Schuljahr 2004/05

„Wie kann ich meinem Kind beim häuslichen Lernen helfen?“ – Mit dieser Frage wird sich das ELTERNSEMINAR LERNEN befassen, das im Herbst dieses Jahres unter Leitung von Dr. Winfried Hofmann für die Eltern der Sechstklässler des AG durchgeführt werden soll. Angestoßen wurde dieses Lehrer-Eltern-Schüler-Projekt durch die häufige Beobachtung, dass auch ausführliches Lernen der Schüler für den nächsten Schultag und selbst die Mithilfe der Eltern oft nicht zu den gewünschten Noten führen. Unsicherheit und Stress bei den Schülern, angespannte Stimmung in der Familie und Ratlosigkeit der Lehrer sind nicht selten die Folgen.

Der Versuch, diese Folgen zu beseitigen, wird bei der Frage angesetzt, wie man das häusliche Lernen, zuerst in Fächern wie Erdkunde und Geschichte, so gestalten kann, dass alle Beteiligten zufrieden sind. Diese Einsichten sind keineswegs neu, und die Lehrer informieren in allen Fächern

der 5. Klassen ausführlich über das Lernen am Gymnasium. Neu ist aber die Form des geplanten Elternseminars. Wie die Bezeichnung „Seminar“ schon andeutet, wollen die beteiligten Lehrer keine wissenschaftlichen Vorträge über Lerntheorie und Motivationsprobleme halten, sie wollen auch nicht vorwiegend aus dem Schatz ihrer Erfahrungen erzählen; vielmehr wollen sie mit den teilnehmenden Eltern – sie werden rechtzeitig dazu eingeladen – herausfinden, auf welche Weise man gemeinsam (!) zu zeitsparendem und erfolgreichem Lernen gelangen kann.

Die Vorschläge und Gespräche hierüber sollen während der Seminarstunden immer wieder vom Ausprobieren begleitet werden, das heißt: die Eltern werden spielerisch den gleichen Lern- und Prüfungssituationen ausgesetzt wie ihre Kinder. Aus der Einsicht, dass spielerisches Lernen durchaus erfolgreiches Lernen sein kann, werden an den sechs geplanten Seminarabenden auch

verschiedene Möglichkeiten der Erledigung einer mündlichen Hausaufgabe durchgespielt, die ganz nebenbei eine friedliche häusliche Atmosphäre schaffen, in der zwischen Eltern und Kindern auch Gespräche über ganz andere Themen möglich werden.

Das Bestreben, in diesem Seminar die drei betroffenen Gruppen – Schüler, Eltern und Lehrer – zum allseitigen Nutzen näher zusammen zu führen, wird sich auch darin äußern, dass zeitweise Sechstklässler an dem Seminar beteiligt werden oder an einem Vormittag von den Eltern eine reguläre Unterrichtsstunde besucht wird. Damit soll den Kindern verdeutlicht werden, dass Eltern und Lehrer nicht hinter geschlossenen Türen über sie, sondern wo immer möglich mit ihnen reden, dass sie in Schulfragen partnerschaftlich ernst genommen werden, aber auch umgekehrt Schritt für Schritt Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen lernen.

MODUS 21

Neu auf dem Plan: Die AG-Sportwoche

Einwöchiger Aktivtrip löst traditionelles Skilager ab

Vielseitig sportlich wird es im nächsten Schuljahr für die neuen siebten Klassen des Arnold-Gymnasiums. Stand bisher traditionell die Fahrt ins Skilager nach Montal in Südtirol an, so wird im nächsten Sommer das tschechische Sportareal Samopse das Ziel sein, nur unweit von der Hauptstadt Prag entfernt gelegen.

Wehmut ob verpasster Riesenslalomrennen und geselliger Hüttenabende muss dabei nicht aufkommen, bietet das weitläufige und frisch renovierte Gelände doch abwechslungsreichen Abenteuersport wie Klettern, Kanufahren, Bogenschießen oder Mountainbiken ebenso wie Beachvolleyball- und Fußballplätze oder ein Fluss-Schwimmbad. Es dürfte also

für jeden Geschmack etwas dabei sein. Besonders der Sicherheitsaspekt wird von den kompetenten Übungsleitern im idyllischen Freizeitzentrum mitten im Böhmerwald groß geschrieben. Die AG-Sportlehrer Matthias Dill und Christian Göhl konnten sich davon bereits vor Ort überzeugen. Fünf Tage „All inclusive“ müssen nicht teuer sein: Aktuell rechnen wir mit maximal 200 € pro Schü-



ler, und das bei voller Verpflegung, Busfahrt und Ausflügen. Die Tatsache, dass außer der normalen Sportbekleidung keine spezielle Ausrüstung erforderlich ist, entlastet zudem den Geldbeutel der Eltern. Und wenn dann nach dem Barbecue-Abend am Lagerfeuer das Ende einer ereignisreichen Sportwoche gefeiert wird, trauert hoffentlich keiner mehr dem Skilager nach ...

GISS AG lädt ein Gründungshauptversammlung

Sie sind von unserem Geschäftsmodell überzeugt und haben Aktien gezeichnet? Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Um letzte organisatorische Fragen zu klären und mit Ihnen gemeinsam die Geschäftsstrategie zu diskutieren ergeht an alle Aktionäre der GISS AG die herzliche Einladung zur Gründungshauptversammlung am Donnerstag, 08.07.2004, um 18:00 Uhr, in der AG-Pausenhalle. Auf der Tagesordnung stehen die Genehmigung der Satzung durch die Aktionäre, die Bestellung des Aufsichtsrats und die Vorstellung des desig-



nierten Vorstands unter Vorsitz von AG-Schülerin Carina Zahner. Dieser wird die Geschäftsstrategie vorstellen und Anträge von Aktionären entgegennehmen.

News

Partner gesucht

Für das im Herbst startende MODUS21-Projekt „Schüler orientieren sich“ werden noch Partnerunternehmen und Institutionen gesucht, die angehenden Abiturienten des Arnold-Gymnasiums im Rahmen eines mehrtägigen Praktikums einen Einblick in akademische Berufs- und Studienfelder gewähren möchten. Kontakte können über das AG-Direktorat geknüpft werden.

Gefragte Aktien

Überaus erfolgreich war der Verkaufstart für Aktien der GISS Schüler-AG. Der Großteil der Beteiligungsscheine war innerhalb weniger Tage vergriffen. Interessierte Aktionäre sollten noch vor der Eröffnung des Cafés im Herbst 2004 zeichnen. gissag@arnold-gymnasium.de

Klassenfahrt ade!

Ab dem nächsten Schuljahr wird es für die 11. Klassen keine Studienfahrt mehr geben. Nach intensiver Diskussion um erhöhte Arbeitszeiten für Lehrer und steigende Kostenbelastung für Eltern beschloss das Schulforum in seiner Sitzung vom Mai 2004 einstimmig die Abschaffung.

Join the team!

Für den regulären Geschäftsbetrieb rund um das AG-Café ab dem nächsten Schuljahr sucht die GISS AG noch weitere engagierte, zuverlässige Schüler und Eltern als Mitarbeiter. Interessenten erhalten nähere Informationen bei Herrn Zipf. gissag@arnold-gymnasium.de

Känguru am AG

Beim bundesweiten Mathematikwettbewerb „Känguru“ waren 270 junge AG-Mathematiker aus den Klassen 5 – 8 dabei. Die Schulbesten sind Lukas Leipold aus der 6f und Joachim Frenkler aus der 8a. Betreuungslehrerin Antje Klee ist fest davon überzeugt, dass alle Teilnehmer „gewonnen“ haben. Insgesamt wurden die Aufgaben in Deutschland dieses Jahr von über 280.000 Schülerinnen und Schülern bearbeitet. www.mathe-kaenguru.de

Elektronisches Abo

Die viermal jährlich erscheinende Hauszeitung des Arnold-Gymnasiums ist ab sofort auch als eBook erhältlich. Der Download des AG-FORUM von der AG-Website ist für alle am Schulleben Interessierten selbstverständlich kostenlos. www.arnold-gymnasium.de

Termine

24.06.2004	Stadtempfang für die Abiturienten 2004	Rathaus
25.06.2004	Verabschiedung der Abiturienten	Pausenhalle
12.07.2004	„White Horse Theatre“	Aula
18.07.2004	Kinderfest	Schützenplatz
22.07.2004	2. Wandertag	
25.07.2004	AG-Schulfest	Schulgelände
28.07.2004	AG-Sporttag	AG-Sportplatz
31.07.2004	Letzter Schultag, Zeugnisausgabe	